



Medienmitteilung

Neue Informationsbroschüre zum Kaiserschnitt

In der Schweiz kommt jedes dritte Kind per Kaiserschnitt zur Welt. Hebammen, Kinderärzte und Anästhesieärzte haben nun gemeinsam eine Informationsbroschüre erarbeitet. Damit sind werdende Eltern gut informiert: Ohne Vorurteile und falsche Vorstellungen können sie die Vor- und Nachteile eines Kaiserschnitts abschätzen.

Bern, 21. Mai 2014

Die Broschüre «Kaiserschnitt» ist ein Gemeinschaftswerk von vier Verbänden. Sie entstand aus einer mehrjährigen Zusammenarbeit zwischen dem Schweizerischen Hebammenverband, der Schweizerischen Gesellschaft für Neonatologie, der Schweizerischen Gesellschaft für Anästhesiologie und Reanimation sowie der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie. Damit gibt es erstmals in der Schweiz eine Informationsquelle mit offiziellem Absender zum Thema Kaiserschnitt.

Jeder Kaiserschnitt ist ein operativer Eingriff. Deshalb muss ihm, wie jeder medizinischen Intervention, eine sorgfältige Abwägung von Nutzen und Risiken vorangehen. Um darüber möglichst autonom und vorurteilsfrei entscheiden zu können, benötigen werdende Mütter und Väter verlässliche Informationen. Neben dem direkten Gespräch mit Ärztinnen und Hebammen kann eine schriftliche Grundlage wie die vorliegende Broschüre im Vorfeld und im Nachgang wichtige Fragen klären und als vertrauenswürdige Informationsquelle dienen.

Der Kaiserschnitt ist auch in den USA ein Thema: Unlängst haben die Berufsorganisationen der Geburtshelfer, das «American College of Obstetricians and Gynecologists» und die «Society for Maternal-Fetal Medicine», einen einschneidenden Richtungswechsel bei ihren Guidelines zum Kaiserschnitt vollzogen. Danach sind zum Beispiel die verzögerte Eröffnungsperiode und eine Zwillingsgeburt kein Grund mehr für einen Kaiserschnitt. Dafür wird die Geburtseinleitung (das künstliche Auslösen einer Geburt also) neu als Risiko für eine Kaiserschnittgeburt gewertet.

Auf der Website <http://www.kaiserschnitt-info.ch> / <http://www.info-cesarienne.ch> <http://www.info-cesareo.ch> kann die Broschüre als PDF kostenlos heruntergeladen werden.

Benötigen Sie weitere Informationen zum Thema? Ramona Brotschi vom Schweizerischen Hebammenverband SHV hilft Ihnen unter der Telefonnummer 031 332 63 68 gerne weiter.

Sie vermittelt Ihnen auch kompetente Gesprächspartner der involvierten Verbände:

- Schweizerische Gesellschaft für Neonatologie SGN, PD Dr. Riccardo Pfister, médecin adjoint responsable d'unité, Néonatalogie, Hôpitaux Universitaires de Genève.
- Schweizerische Gesellschaft für Anästhesiologie und Reanimation SGAR, Prof. Dr. Thierry Girard, Leitender Arzt geburtshilfliche Anästhesie, Universitätsspital Basel.
- Schweizerische Gesellschaft für Pädiatrie SGP, Prof. Dr. Christian Kind, ehem. Chefarzt Pädiatrie, Ostschweizer Kinderspital St.Gallen.
- Schweizerischer Hebammenverband SHV, Barbara Stocker Kalberer, Präsidentin und Hebamme